

PRESSEMITTEILUNG

Berufliche Vorqualifizierung für Flüchtlinge: Volkshochschulen stehen bereit

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN, 14.09.2015. Der Bedarf an Klassen zur Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für junge Flüchtlinge ohne Deutschkenntnisse (VABO-Klassen) steigt. Das Schuljahr in Baden-Württemberg beginnt mit rund 200 solchen Vorbereitungsklassen an den beruflichen Schulen, wie der Berufsschullehrerverband (BLV) mitteilt. Das Kultusministerium rechnet mit 100 zusätzlichen Klassen im Laufe des Schuljahres. Das entspricht im Vergleich zu ca. 150 Klassen im April 2015 einer Verdoppelung des Bedarfs. „Die Volkshochschulen stehen bereit, einen Beitrag zu dieser großen Herausforderung zu leisten und junge Flüchtlinge, die berufliche Orientierung suchen, denen aber Deutschkenntnisse fehlen, zu unterrichten“, so der Direktor des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg Dr. Hermann Huba.

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für diese Aufgabe ist an den Volkshochschulen bereits gegeben: Sie beschäftigen zahlreiche Lehrkräfte mit der Qualifizierung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in den Integrationskursen. Außerdem schöpfen die Volkshochschulen aus ihrer Erfahrung mit den angegliederten Schulen des Zweiten Bildungswegs.

Bereits im Frühjahr dieses Jahres fanden Gespräche mit dem Kultusministerium statt, um die Einrichtung von VABO-Klassen hinsichtlich der Vorbedingungen und Finanzierung zu sondieren. Trotz dieser positiven Gespräche, die eine hohe Bereitschaft der Volkshochschulen widerspiegeln, wurde - bei nur einer Ausnahme - keines der VHS-Angebote angenommen. Der Grund ist, dass die Beruflichen Schulen vor Ort im Widerspruch zu den obigen Zahlen keinen Bedarf sahen, VABO-Klassen an Volkshochschulen einzurichten. Gleichwohl hält Huba das Angebot aufrecht: „Um die Flüchtlinge mit passenden Bildungsangeboten zu unterstützen, sind die Volkshochschulen nicht nur offen für Kooperationen mit den Beruflichen Schulen, sondern auch offen für die Einrichtung eigener Klassen.“

Zum Volkshochschulverband Baden-Württemberg gehören 172 Volkshochschulen mit rund 720 Außenstellen. Die Einrichtungen vor Ort bieten ein flächendeckendes Netz an vielfältigen Angeboten zur Allgemeinbildung, Gesundheitsbildung, in den Sprachen und zur beruflichen Qualifizierung sowie in der Alphabetisierung und Grundbildung. Informationen über die Arbeitsfelder der Volkshochschulen gibt es auf der Homepage des Volkshochschulverbandes: www.vhs-bw.de.

Kontakt: Kathrin Lepold, Pressestelle, Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.
Telefon: (07 11) 7 59 00 - 60, E-Mail: lepold@vhs-bw.de